

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 55 (1968)  
**Heft:** 8: Industrialisiertes Bauen  
  
**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



| Veranstalter                       | Objekte   | Teilnahmeberechtigt   | Termin           | Siehe WERK Nr. |
|------------------------------------|---|---|------------------|----------------|
| Intercity AG, Zürich und Luzern    | Gesamtüberbauung auf dem Areal Hotel Titlis in Engelberg OW | Die in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität   | 15. August 1968  | Mai 1968       |
| Regierungsrat des Kantons Aargau   | Kantonsspital Aarau   | Die seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität   | 1. Oktober 1968  | Mai 1968       |
| Gemeinde Visp VS                   | Primarschulanlage in Visp VS                                | Die im Kanton Wallis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juni 1967 niedergelassenen Architekten  | 15. Oktober 1968 | Juli 1968      |
| Stadtrat von Winterthur            | Hallenbad in Winterthur                                     | Architekten und Bauingenieure, die in Winterthur heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassen sind   | 15. Nov. 1968    | Juli 1968      |
| Direktion der eidg. Bauten in Bern | Studentenwohnsiedlung auf dem Hänggerberg in Zürich         | Alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit dem 1. Januar 1967 in der Schweiz niedergelassen sind, sofern sie nicht Beamte und Angestellte des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich sind                             | 31. Januar 1969  | August 1968    |
| Einwohnergemeinde Olten SO         | Planung Olten Süd-West                                      | Die in Olten heimatberechtigten, in der Schweiz niedergelassenen Fachleute, sowie Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Luzern seit mindestens 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 3. Februar 1969  | Mai 1968       |

(Fr. 2800): A. Gutzwiller, Architekt, Therwil. Ferner drei Ankäufe zu je Fr. 1600: H. R. Buser, Architekt, Therwil; Curt Peter Blumer, Arch. SIA, Therwil; Hans-Ulrich Huggel, Arch. BSA, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: G. Ackermann (Vorsitzender); A. Dürig; H. Erb; A. Gutzwiller; U. Meier; P. Suter.

#### Kirchliche Neubauten in Urdorf ZH

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbes, veranstaltet unter den Verfassern der drei erstprämiierten Projekte der ersten Stufe, empfiehlt die Beurteilungskommission das Projekt von Rolf Gutmann, Arch. BSA/SIA, in Firma Schwarz, Gutmann & Gloor, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

#### Kirchliches Zentrum St. Johannes mit Kirche, Pfarrhaus, Pfarreiräumen und Kindergarten in der Hertiallmeid in Zug

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Leo Hafner BSA/SIA, Alfons Wiederkehr, Architekt,

ten, Zug, Mitarbeiter: A. Losego, F. Stafelbach; 2. Preis (Fr. 5500): Hanns Anton Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug, Mitarbeiter: Carl Notter, Architekt; 3. Preis (Fr. 4000): Rudolf Mathys, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 3500): Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1250: Fritz Hodel, Architekt, Kriens, Mitarbeiter: Bruno Scheuner, Architekt; Chris Derungs, Ruedi Achleitner, Architekten, Menzingen, Mitarbeiter: E. Schmid, Architekt; ein Ankauf zu Fr. 500: Thomas Boga, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: K. Bernath, B. Birchmeier. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Walter M. Förderer, Architekt, Basel; Walther A. Hegglin, Präsident der Baukommission; Hans Käppeli, Arch. SIA, Luzern; Dr. Viktor Schaller, Kirchengemeindepräsident; Stadtpfarrer Hans Stäuble.

## Veranstaltungen

### Auf der Suche nach einer besseren Umwelt

Das Centre Le Corbusier bietet unter dem Titel «Auf der Suche nach einer besseren Umwelt» eine Vortragsserie an, in der es einige Exponenten zu Worte kommen läßt, von denen bekannt ist, daß sie sich auf diversen Gebieten der Architektur mit der Suche nach neuen Erkenntnissen und neuen Methoden beschäftigen. Die Reihe wurde eröffnet durch einen Vortrag von

Jörn Utzon

über «Das Opernhaus von Sydney»  
Der Turmbau von Babel im 20. Jahrhundert!: Politiker, Architekten, Ingenieure, Geschäftsleute haben in verschiedenen Sprachen geredet. Der Bau, 1959 begonnen, ist heute noch nicht beendet. Der Architekt ist unter dem ihm auferlegten Druck zurückgetreten. Die zuständigen Stellen versuchen, den Bau in eigener Regie zu vollenden. Sydney wird sein Opernhaus haben – schade trotzdem! Die Hintergründe der verworrenen Baugeschichte und ihre Intrigen sind nur zum Teil bekannt; bekannt hingegen ist die gewaltige Kostenüberschreitung als Folge der Baupolitik.